

**Interpellation Blumer-Gossau:
«Rechtsabbiegen bei Rot für Velos**

Der Veloboom ist aus gesundheits- und umweltpolitischer Sicht sehr erfreulich. Der durch Corona forcierte Veloboom muss und wird anhalten. Das enorme Potenzial des Veloverkehrs kann schneller und besser genutzt und unterstützt werden, wenn Infrastruktur und Regeln velofreundlicher ausgestaltet werden. Nach einem überaus erfolgreichen Versuch in Basel, ist seit 1. Januar 2021 für Velofahrende schweizweit Rechtsabbiegen auch bei Rot erlaubt, allerdings nur, wenn das entsprechende Schild (gelbes Velo mit gelbem Pfeil auf schwarzen Grund) neben der Ampel montiert ist. In Zürich und Bern hängen diese Schilder seit Monaten, in der Stadt St.Gallen wurden diese im März 2021 angebracht.

Leider ist der Kanton St.Gallen hier arg im Verzug und hat auch vier Monate nach Inkrafttreten der neuen Regelung noch keine einzige dieser Tafeln montiert. Die meisten Kreuzungen mit Lichtsignalanlagen, die ausserhalb der Stadt St.Gallen in Frage kommen, befinden sich auf Kantonsstrassen und müssen darum vom Kanton unterhalten werden.

Aus dem Tiefbauamt ist zu vernehmen, Abklärungen seien im Gange, es dränge aber nicht, da die Saison des Velofahrens erst im Sommer beginne. Diese Haltung ist enttäuschend. Die wachsende Gruppe der Velofahrenden muss endlich ernster genommen werden. Und dass diese Neuregelung auf Beginn des Jahrs 2021 in Kraft tritt, war schon länger bekannt.

Zumindest an denjenigen Kreuzungen, an denen keine baulichen Massnahmen nötig sind, müssten die Tafeln unverzüglich montiert werden.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Bis wann werden die Rechtsabbiegeschilder an den ohne bauliche Massnahmen geeigneten Kreuzungen montiert? Wie gross ist in etwa deren Zahl?
2. Wie gross ist die Anzahl von Kreuzungen an denen bauliche Massnahmen nötig und vorgesehen sind, um anschliessend das Rechtsabbiegen bei Rot für Velos zuzulassen?
3. Bis wann darf mit der Ausführung dieser baulichen Anpassungen und dem Anbringen der Schilder gerechnet werden?»

20. April 2021

Blumer-Gossau